Margarete Bause
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecherin für Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe

Frank Schwabe
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe

Einladung

Digitales Parlamentarisches Frühstück

++ Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor den Augen der Welt - im Gespräch mit Zeuginnen der Internierungslager in Xinjiang ++

am Mittwoch, den 04. November 2020, 8.00 - 9.00 Uhr

„Der durchdringendste Überwachungsstaat, den die Welt je gesehen hat“ – so beschreibt HRW die autonome Region Xinjiang im Nordwesten Chinas. Seit Jahren geht die chinesische Regierung mit äußerster Brutalität gegen Angehörige muslimischer Minderheiten, insbesondere Uigurinnen und Uiguren vor. Sie sind einer totalen Überwachung ausgesetzt und werden ihrer kulturellen Wurzeln und ihrer Meinungs-, Religions- und Bewegungsfreiheit beraubt. Mindestens eine Million Menschen wird in sogenannten „Umerziehungslagern“ festgehalten. Expert*innen sprechen von einem „kulturellen Genozid“.

Ende 2019 gelangten die sog. „China Cables“ an die Öffentlichkeit. Damit bestätigten erstmals parteiinterne Dokumente der KPCh selbst die bisherigen Erkenntnisse zu den massiven, systematischen Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang. Sie offenbaren, dass die Repressionsmaßnahmen von höchster politischer Stelle angeordnet werden und zeigen im Detail die in den Internierungslagern herrschende Totalüberwachung. Die wenigen Zeug*innen dieser Lager, die es außer Landes geschafft haben, berichten von Indoktrinierung, Folter und Zwangssterilisation.

Mit zwei dieser mutigen Zeuginnen möchten wir ins Gespräch kommen. **Sayragul Sauytbay** und **Qelbinur Sidik** wurden gezwungen in mehreren Internierungslagern als Lehrerinnen zu arbeiten. Aus erster Hand werden sie über die Zustände in den Lagern und ihre persönlichen Erfahrungen berichten und gemeinsam mit **Haiyuer Kuerban** vom World Uyghur Congress und **Alexandra Cavelius**, Journalistin und Co-Autorin des Buches „Die Kronzeugin“, über die weitreichenden, menschenrechtlichen Folgen sprechen.

Dazu laden Margarete Bause, menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frank Schwabe, menschenrechtspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Sie am **04. November 2020** zu einem Parlamentarischen Frühstück (digital) ein.
Um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 03.11. um 10 Uhr wird herzlich gebeten an margarete.bause@bundestag.de - die Einwahldaten werden anschließend an alle Angemeldeten übermittelt. Rückfragen unter 030/227-78480

Das Gespräch findet auf Deutsch statt.

++